VERORDNUNG (EWG) Nr. 1211/92 DER KOMMISSION

vom 12. Mai 1992

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2190/90 über den Verkauf von unverarbeiteten getrockneten Trauben zu einem im voraus festgesetzten Preis an Brennereien

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 426/86 des Rates vom 24. Februar 1986 über die gemeinsame Marktorganisation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1943/91 (2), insbesondere auf Artikel 8 Absatz 7,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1206/90 des Rates vom 7. Mai 1990 zur Festlegung von Grundregeln zur Produktionsbeihilferegelung für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse (3), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2202/90 (4), insbesondere auf Artikel 6 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2190/90 der Kommission (5), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2244/91 (6), werden die 1986 und 1988 geernteten Korinthen und Sultaninen zu 11,3 bzw. 8,3 ECU/100 kg netto verkauft.

Die griechischen Einlagerungsstellen verfügen noch über 50 Tonnen Korinthen der Ernte 1986 und 20 Tonnen Sultaninen der Ernte 1988. Angesichts ihrer Qualität ist es schwer, diese Erzeugnisse zum geltenden Preis abzusetzen. Der festgesetzte Preis sowie die betreffenden Mengen sollten deshalb angepaßt werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2190/90 erhält folgende Fassung:

„(1) Die im Anhang genannten Einlagerungsstellen verkaufen gemäß den Bestimmungen der Verordnungen (EWG) Nr. 626/85 und (EWG) Nr. 913/89 eine Höchstmenge von 50 Tonnen Korinthen der Ernte 1986 und von 20 Tonnen Sultaninen der Ernte 1988 zum Preis von 3 ECU/100 kg netto."

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 12. Mai 1992

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

(1) ABl. Nr. L 49 vom 27. 2. 1986, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 175 vom 4. 7. 1991, S. 1.
(3) ABl. Nr. L 119 vom 11. 5. 1990, S. 74.
(4) ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1990, S. 4.
(5) ABl. Nr. L 198 vom 28. 7. 1990, S. 29.
(6) ABl. Nr. L 204 vom 27. 7. 1991, S. 23.